STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Brief an Richard Dehmel

Autor: Zweig, Stefan; Dehmel, Richard

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb336036

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:
Institution + Signatur + PURL des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Kontakt: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Hamb. Staats- u. Univ.-Bibl.

Z 102

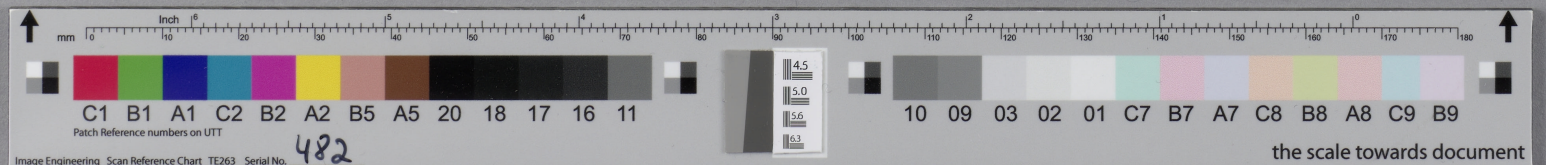
VIII. KOCHGASSE 8
WIEN,

13. I. 1910

Sehr verehrter Herr Dehmel,

ich habe seit Tagen auf eine ganz reine und ruhige Stunde gewartet, um Ihnen für die Gabe der Bilder und des Buches danken zu können. Sie war schwer zu finden, diese Stunde: denn gerade jetzt, wo ich daran bin, die verlagerten Aufgabe abzuvollenden, bin ich — je näher der Augenblick kommt, wo sie sich in ein Definitives verwandelt — immer unruhiger geworden, bosste und bessere, füge ein, werfe heraus: es ist wie die Eisenbahnervosität vor der Abfahrt, wo man an kleine Sorgen viel Temperament und Zeit verschwendet. Im März sind hoffentlich alle drei Bände in Ihren Händen.

Ich bin sehr neugierig, wie sie über das Irrische Buch denken werden. Es ist mir wichtig zu wissen, wie Sie es werten: denn unter meinen Plänen steht ja seit Jahren


Inch
mm
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT
4.5
5.0
5.6
6.3
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
the scale towards document
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 482

auch derzeit, Ihr Werk einmal in einer runden Form zusammenzufassen. Mir ging es bei Verhaeren leichter: denn trotz aller Bewunderung gerade für seine jüngsten Werke glaube ich nicht, daß sich der Schwerpunkt seines Schaffens noch verschieben wird. Seine Rhythmik ist nicht mehr gärungsvoll, sondern schon rein crystallisiert, sein Weltbild definitiv. Und damit ist mein Buch gewissermaßen in sich gerundet. Während ich bei Ihnen innerliche Verschiebungen und Wandlungen eben aus Ihrem Schweifen, aus der nur innerlich fortbauenden Art Ihres Schaffens fühle. Ich bin so unendlich sicher, daß Sie selbst durch Ihr Wachsen alle Kreise, selbst die weitesten, die Ihnen liebevolle Beschäftigung zumessen wird, zersprengen werden wie ein Baum seinen Sodring, daß ich zu nutzlos bin, jetzt ein Buch zu beginnen, bei dem ich fühle, daß es vom Gegenstand in ein oder fünf oder zehn Jahren, aber sicherlich bald schon überwunden sein wird.

Ich habe das Feuilleton von Hans Kyser jüngst gelesen (das, bei aller

the scale towards document
Patch Reference numbers on UTT
Image Engineering, Scan Reference Chart, TE263, Serial No.

Bemühung nach neuen Worten statt nach neuen Werken mir sehr gefiel. Und dass ich gerade bei Ihnen die enge gebaeumte Form des Essays einmal nicht mag: condensieren mag man Werke, die viel aussprechen, nicht aber die, in denen alle Werte der Kunst nur der Weltbetrachtung in einem sehnsüchtigen Zustand des Gefühles und nicht des formulierten Gedankens ruhen. Um ein Weltgefühl zu erklären, muss man diese Welt erst aufbauen: und wenn's möglich eine ist, so will sie Raum.

Ich bin jetzt menschlich sehr reich geworden. Die grosse Herbstenausgabe — und hauptsächlich, dass ich die rechtzeitig, vor dem grossen Ruhme begann — gibt mir in meinen Augen das Ja zu meinem rechtmässigen und irdischen Dasein. Ich habe das Gefühl, nicht unnötig gewesen zu sein. Wächst es nun und den Wichtigen dann nachmals aus dem Eigenen empor, das ich nun schaffen will, so will ichs dankbar nehmen wie ein Geschenk. Dies aber war meine Absicht!

In innigster Treue Ihr ergebener
Stefan Zweig

Hamb. Staats- u. Univ.-Bibl.